

August 2018

Grüner Newsletter



Liebe Neusser Bürgerinnen und Bürger,



mit diesem Grünen Newsletter möchten wir Sie wieder einmal über einige wichtigen Themen, die zur Zeit die Kommunalpolitik bewegen, informieren. Wir Grüne setzen in Neuss eindeutige Akzente in der Umwelt-, Planungs- und Sozialpolitik. Wir stehen für ein buntes und kinder-, familien- und umweltfreundliches Neuss. Wir sind offen für Ihre Fragen und Anregungen. Sie können jederzeit Kontakt mit uns aufnehmen über unsere Geschäftsstelle unter verband@gruene-neuss.de.

Mit freundlichen Grüßen und ein fröhliches Schützenfest,

Uwe Welsink
Sorecher Stadtverband

Susanne Benary-Höck
Sorecher Stadtverband



Was hat der neue Flächennutzungsplan mit dem Klimawandel zu tun?

Dieser Sommer mit seinen extrem heißen Temperaturen hat uns gezeigt: **Der Klimawandel geht auch an Neuss nicht vorüber.** Nun steht im Herbst die Entscheidung zum neuen Flächennutzungsplan an, der über 250 ha neue Wohnbau- und Gewerbeflächen für die nächsten 15 Jahren vorsieht. Diese massive Flächenversiegelung hätte gravierende negative Folgen für unsere Stadt: Weniger Freiflächen, geringere landwirtschaftliche Erzeugnisse vor Ort, weniger Fläche zur Regenwasserversickerung und weniger Frischluftschneisen, stattdessen sorgen mehr Verkehr und zusätzliche Versiegelung zum weiteren Aufheizen des Stadtklimas.

Auch wir Grünen können uns der Tatsache nicht verschließen, dass Neuss mit zu der

expandierenden Rheinschiene gehört und dass wir Flächen für bezahlbare Wohnungen und Gewerbeansiedlungen benötigen. Wir sind aber der Meinung, dass wir dabei die großen Frei- und Ackerflächen nicht antasten dürfen und lehnen deshalb z.B. die geplanten 20 ha Gewerbeflächen auf Ackerflächen in der Morgensternsheid aus den vorgenannten Gründen ab.

Bevor überhaupt die freie Landschaft angetastet wird, müssen die Brachflächen wie das alte Pierburg- und Bauer- & Schaurte-Gelände aktiviert werden, auch wenn diese Planungen länger brauchen als auf der „Grünen Wiese“ zu bauen.

Michael Klinkicht (Fraktionsvorsitzender)

Es fehlen Fahrradabstellanlagen in der Innenstadt

Sommer und Sonnenschein und viele Neusser Bürgerinnen und Bürger zieht es in die Innenstadt. Und sie kommen immer mehr mit dem Fahrrad oder Pedelec. Aber wohin mit dem oft teuren Gerät? Es fehlen Radabstellanlagen in Innenstadt, und ohne das Rad irgendwo fest anzuschließen, wird es schnell geklaut.

Auf der Kastellstraße (siehe Foto) hatte die Verwaltung wegen Baumaßnahmen die Radabstellanlagen abgebaut, und bis heute sind sie nicht erneuert worden, trotz der Zusicherung der Verwaltung im Februar im Arbeitskreis Rad und Fuss. Auch auf dem Freithof, der Anfang Mai wieder eröffnet wurde, tut sich bisher nichts.

Die Grünen erinnern daran, dass bereits am Platz vor dem Botanischen Garten seit über

einem Jahr neue Radabstellanlagen fehlen. Diese sollen laut Verwaltung erst in 2019 installiert werden, wenn auch der Bereich Körnerstraße umgestaltet wird. **Wenn das in diesem Tempo auch in der Innenstadt passiert, kann man sich leicht ausrechnen, wann die Radelnden wieder ihre Räder sicher abstellen können!**

Nach Ansicht der Grünen müssen nicht nur die abgebauten Radabstellanlagen sofort wieder installiert werden, sondern es müssen auch zusätzlich neue Plätze für Abstellanlagen gefunden werden, um der Zunahme der Radfahrenden Rechnung zu tragen. Auf das Ergebnis eines entsprechenden Prüfauftrags der Grünen im Arbeitskreis Rad und Fuß darf man gespannt sein!

Roland Kehl (verkehrspolitischer Sprecher)

Ein kinderfreundliches Neuss ist ein Muss

Auch in Neuss steigt erfreulicherweise die Zahl der Kinder. Gleichzeitig wollen oder müssen mehr Frauen arbeiten. Deshalb ist es ein Muss, dass es genügend Betreuungsplätze für Kinder in Kindertagesstätten (Kitas) oder in der Kindertagespflege gibt. Wir Grüne haben mit unserem Koalitionspartner dem steigenden Bedarf Rechnung getragen und dafür gesorgt, dass die Kindertagespflege in Neuss gestärkt wird und dass

zeitnah weitere Kitas gebaut werden. Die Stadt sucht z.Zt. dafür händeringend nach geeigneten Grundstücken.

Auch auf Landesebene setzen wir uns für ein tragfähiges und finanziell gesichertes Kita-Gesetz ein und fordern, Maßnahmen zur Beseitigung des Fachkräftemangels zu ergreifen. Zusätzlich fordern wir auf Bundesebene zur Bekämpfung der Kinderarmut eine Kindergrundsicherung.

Grüne Termine

25.8., ab 20.30 Uhr Fackelzug
28.8., ab 20.30 Uhr Wackelzug
3.9., 19.00 Fraktions-sitzung
10.9., 19.00 Fraktions-sitzung
immer in der Geschäftsstelle
Schulstraße 1 41460 Neuss
1.9., 15.00 Uhr, Veranstaltung zum
Antikriegstag, Rathausvorplatz

Impressum

Stadtverband Bündnis 90/Die Grünen
V.i.S.d.P.: Susanne Benary-Höck
Schulstr. 1, 41460 Neuss
Layout: Roland Kehl, Fotos: privat



Kastellstraße ohne Radabstellanlagen



Kita Neusser Weyhe

Gut alt werden in Neuss - Eine Herausforderung

Der Pflegebedarfsplan im Rhein-Kreis Neuss (RKN) hat einen größeren Zuwachs an älterer Bevölkerung prognostiziert als in ganz NRW (RKN 73 % NRW 50%). Dem müssen wir vor Ort Rechnung tragen und Vorsorge treffen. Deshalb stehen wir Grüne für den Erhalt des Bürgerbüros in Norf ein und fordern auch, dass Menschen, die den Weg in die Verwaltung nicht mehr schaffen, zu Hause besucht werden. Außerdem muss die wohnortnahe Versorgung (z.B. mit Lebensmitteln, Ärzten) gesichert werden, und in den einzelnen Quartieren sollten Netzwerke von Jung und Alt geschaffen werden. Wir begrüßen es daher ausdrücklich, dass nun weitere Quartiersprojekte finanziell unterstützt werden. Damit endlich **Generationen übergreifende Wohngemeinschaften** entstehen und diese

auch von allen Bürger*innen unabhängig von ihrem Einkommen genutzt werden können, fordern wir, dass der Grundstückspreis beim Verkauf von städtischen Grundstücken für solche Projekte deutlich gesenkt wird. Außerdem wollen wir, dass in Neuss bedarfsgerechte Senioreneinrichtungen, sowohl für die Pflege als auch für betreutes Wohnen wohnortnah gebaut werden, wie z.B. an der Nievenheimer Straße in Norf geplant.

Ziel muss es sein, dass möglichst viele Menschen möglichst lange unabhängig leben und in ihrer gewohnten Umgebung alt werden können.

Susanne Benary-Höck (sozialpolitische Sprecherin)



Rathaus Norf

Neu gestaltete Kanalstraße kann Vorbildcharakter haben

Zur Zeit ist die Kanalstraße noch eine Baustelle, aber nach ihrer Fertigstellung wird sie deutliche Verbesserungen zeigen. Es werden einige Bäume gepflanzt, Radfahrende können ungestraft vom Stadtpark zur Innenstadt entgegen der Einbahnstraße fahren, die Ampeln an der Erft- und Breite Straße fallen weg und die Fußgänger*innen können die Kreuzungen barrierefrei passieren. All diese Maßnahmen haben im Vorfeld zu intensiven Diskussionen geführt. Wir Grünen sehen in diesen Lösungen aber

Ansatzpunkte, die auch bei der Sanierung anderer Innenstadtstraßen Modellcharakter haben können.

Z.B. kann bei der Sanierung der Erftstraße auch ein gegenläufiger Radweg vom Benno-Nußbaum-Platz bis zur Friedrichstraße geschaffen werden, um eine durchgehende Radverbindung entlang der Innenstadt zu bekommen. Auch die Hafestraße sollte nach der Fertigstellung zwei durchgehende Radwege bekommen.

Roland Kehl (verkehrspolitischer Sprecher)



Kanalstraße vor dem Umbau

Grüne machen Vorschläge zur Luftverbesserung

Die Luft in der Innenstadt muss besser werden, und das nicht nur wegen des drohenden Dieselfahrverbotes. Die Grünen haben ergänzende Vorschläge zur Reduzierung der überhöhten Stickoxid-Konzentrationen eingebracht. Nun hat der zuständige Beigeordnete Dr. Matthias Welpmann auf unsere Vorschläge geantwortet und auch erste Maßnahmen bereits veranlasst. Zukünftig werden die Schulbusfahrten in der Innenstadt nur noch mit Bussen der Euro Norm 5 mit SRC-Technik oder Norm 6 durchgeführt werden.

Auch der andere Vorschlag, dass die im Hafen liegenden Schiffe Landstroman-

schlüsse anstatt eigene Diesel getriebene Generatoren nutzen sollten, ist im Blick der Verwaltung. Hier will sie die Messergebnisse des LANUV NRW abwarten, bevor sie tätig wird. Wir Grünen sind allerdings der Meinung, dass die Hafengesellschaft oder die Betriebe bereits jetzt tätig werden sollten, denn nur ein bestehender Landstromanschluss im Hafenbecken 4 und 5 ist uns zu wenig. Unsere Vorschläge werden sicher nicht das Problem der Stickoxid-Belastung insgesamt lösen, können aber einen Beitrag dazu leisten, dass in Neuss vielleicht ein Fahrverbot für Diesel-Autos vermieden werden kann.



Hafenbecken 1

Flüchtlinge in Neuss - Eine Aufgabe, die uns Alle angeht

In Neuss gibt es viele engagierte Initiativen aus den verschiedensten Bereichen (z.B. Kultur, Arbeit), die gut miteinander vernetzt sind und beispielhaft zeigen, wie gute Integration gelingen kann. Wir Grüne unterstützen diese Initiativen tatkräftig auf der kommunalpolitischen Ebene. Z.B. ist der Verein „Raum der Kulturen“ auf unsere Initiative hin entstanden. Dessen Arbeit, die bundesweit Anerkennung findet, wird nun jährlich mit ca. 40 Tausend Euro unterstützt. Bundesweit stehen wir für eine Flüchtlings- und Integrationspolitik, in der der einzelne Mensch zählt. Wir verteidigen das Grund-

recht auf Asyl, setzen uns für faire, qualifizierte und effiziente Verfahren sowie für eine nachhaltige Integrationspolitik ein. Damit die Kommunen bei diesen Aufgaben finanziell unterstützt werden, setzen wir uns für eine kommunale Integrationspauschale ein.

Wir beziehen damit auf allen Ebenen klar Position gegen eine inhumane und auf Ausgrenzung gerichtete Flüchtlingspolitik des Innenministers Seehofer. Eine Politik, die auch dazu dient, unsere Grundrechte auszuhöheln und zu einer Spaltung unserer Gesellschaft führt.

Zu guter Letzt - Aufruf zum Antikriegstag am 1.9.

Unter dem Motto „Nie wieder Krieg! Abrüsten statt aufrüsten!“ lädt das Aktionsbündnis "Neuss steht Für Frieden" zur diesjährigen Friedensaktion zum Antikriegstag am Samstag, 1. September ein.

Es findet eine ca. 90-minütige Veranstaltung mit verschiedenen Rednern statt.

Beginn: 15:00 Uhr

Ort: Rathausvorplatz

Redner ist unter anderem

Pfarrer Sebastian Appelfeller

(Vorsitzender des Verbandes der evangelischen Kirchengemeinden in Neuss)



Flüchtlingsunterkunft am Nordbad